

## **Anpacken und mitgestalten: Gemeinsamer Naturschutztag in Waldenburg und Oberdorf am 25. Oktober 2008**

ta/bf. Wie in den meisten Baselbieter Gemeinden fand am Samstag, 25. Oktober auch in Oberdorf und Waldenburg der traditionelle Naturschutztag statt. Der Naturschutztag, der anlässlich des europäischen Naturschutzjahres 1995 eingeführt wurde, hat zum Ziel, die Anliegen des Naturschutzes der Bevölkerung etwas näher zu bringen. Dies soll dadurch erreicht werden, dass die Bevölkerung, insbesondere natürlich die Jugend, aktiv an Naturschutzprojekten mitarbeiten kann. Der Naturschutztag wurde auch dieses Jahr wieder von den beiden Gemeinden gemeinsam organisiert. Erfreulicherweise stellten sich insgesamt über 50 Helferinnen und Helfer für diesen sinnvollen Einsatz zur Verfügung. Das Hauptprojekt auf Oberdörfergebiet war die Entschlammung des Dubenweiher am Nordhang des Dielenberges. Dieser Waldweiher wird durch den alljährlichen Laubfall im Herbst stark aufgefüllt, so dass er nach wenigen Jahrzehnten vollständig verlanden würde. Zudem führt die grosse Menge an totem organischen Material auf dem Weiherboden zur Bildung von giftigen Substanzen wie Schwefelwasserstoff, Ammoniak und Methangas. Wassertiere können dadurch geschädigt werden. Dazu musste der Weiher am Vortag zuerst leer gepumpt werden. Die Entfernung der ungefähr 3 m<sup>3</sup> ziemlich übel riechenden, schwarzen Schlammes aus dem Weiher war nur etwas für Leute ohne "Berührungsängste" mit dem - gelinde gesagt – eklig stinkendem Material. Der Weiher kann jetzt wieder für einige Jahre seiner Funktion als Laichgewässer und Kinderstube für Amphibien und Libellenlarven gerecht werden. Weiter wurde im Waldstück rund um dem Weiher noch Schlagräumung betrieben. Unter der Leitung des Fischpächters wurde der Weigistbach von der Mündung in die Frenke bis zum Fussballplatz von allerlei Unrat befreit. Leider werden unsere Bäche immer wieder achtlos zur Entsorgung von Abfällen aller Art missbraucht. Gleichzeitig wurde auch die Ufervegetation gepflegt und verjüngt. In Waldenburg wurde ein Waldrand mit dem Ziel gepflegt, die Vielfalt an Sträuchern zu erhöhen und einen abgestuften Waldsaum im Übergang zum Offenland heranwachsen zu lassen. Was der Pflegeeingriff mittelfristig bewirkt, konnten die Helferinnen und Helfer beim angrenzenden, vor 4 Jahren behandelten Waldrand sehen. Hier konnten gegen 15 verschiedene Strauch- und Baumarten gezählt werden. An einem weiteren Arbeitsort befreiten die Helferinnen und Helfer eine alte, eingewachsene Mergelgrube von Bäumen und Sträuchern. Dadurch soll der Lebensraum für Eidechsen verbessert werden. Auch hier wurden die Weiher in der Grube gereinigt und damit der Fortbestand des „Glögglifrosches“ (Geburtshelferkröte) gesichert. An allen Arbeitsplätzen wurde mit grossem Einsatz gearbeitet, so dass auch Petrus seinen Beitrag leistete, indem er uns einen zuerst etwas nebligen, dann aber wunderschönen Herbsttag bescherte. Dieser erfreuliche und erfolgreiche Naturschutztag 2008 wurde auf dem Pausenplatz der Primarschule Oberdorf mit einem gemeinsamen, feinen Mittagessen beendet. Unter [www.birdlife.ch/nvo](http://www.birdlife.ch/nvo) "Berichte" finden Sie weitere Bilder vom Naturschutztag 2008. Ein grosser Dank an alle Helferinnen und Helfer für Ihren Einsatz für Natur!

Text: Thomas Amiet, Beat Feigenwinter

Bilder: Thomas Amiet